

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 236

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**  
(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 8.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**  
(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Union postale: un an fr. 16, 2<sup>e</sup> semestre fr. 8.  
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le <i>mardi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

### Abonnemente für das Jahr 1892.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im kommenden Jahre zu erhalten wünschen, ihr Abonnement bei den Poststellen gefl. vor dem **22. Dezember d. J.** erneuern zu wollen, damit in der Zusendung unseres Blattes keine Unterbrechung erfolgt.

Administration des Schweiz. Handelsamtsblattes.

### Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation. — Situation hebdomadaire. — Schweiz. Handelsverträge. — Traités de commerce suisses. — Konsulatswesen. — Consuls. — Fahrpostverkehr mit Mexiko (Messagerie pour le Mexique). — Banque nationale de Belgique.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle.

#### Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gestützt auf die Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 416, 417 und 418 vom 31. Oktober, 3. und 6. November, alles 1888, und die Thatsache, dass die Aktien Nr. 30186 u. 30187 der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft nebst dazu gehörigen Couponsbogen und Talons, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Titel hiermit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 9. Dezember 1891.

Der Gerichtspräsident:  
**Sessler.**

(W. 439—)

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### La Garantie Fédérale

société mutuelle d'assurance à cotisations fixes contre la mortalité des chevaux et de l'espèce bovine, à PARIS.

Les domiciles juridiques de la société sont désignés comme suit pour les cantons ci-après:

**Grisons:** chez M. Otto Willy, à Coire, en remplacement de M. P. Willy, démissionnaire;

**Zurich:** chez M. Albert Bachofen, à Zurich, en remplacement de M. J.-M. Blachère-Amblard, démissionnaire.

**Neuchâtel,** le 10 décembre 1891.

Pour « La Garantie Fédérale »,  
Le directeur en Suisse:  
**A. F. Bourquin.**

(D. 403)

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern

1891 5. Dezember. Unter der Firma **Steinegger & Houriet** in Bern bilden die Herren Hans Steinegger von Bleibach und Alexander Houriet von Locle, beide wohnhaft in Bern, eine Kollektivgesellschaft, welche am 1. März 1891 ihren Anfang genommen hat. Handel mit Conserves alimentaires und Epiceries fines. Läuferplatz Nr. 6.

##### Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1891 7. Dezember. Inhaber der Firma **V. Dicht, Maurermeister** in Zug, ist Venerand Dicht von Pettneu (Tyrol), in Zug. Natur des Geschäftes: Maurermeister und Lager in Bauartikeln.

7. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **Hubschmid, Wyss u. C<sup>ie</sup>** in Zug (S. H. A. B vom 17. August 1889, pag. 667) hat sich nach beendeter Liquidation aufgelöst und wird deren Firma gelöscht.

##### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1891 5. décembre. La maison **Marie Volmar**, à Estavayer (F. o. s. du c. du 23 juillet 1883, n<sup>o</sup> 106, page 851), est éteinte ensuite de renonciation de son chef.

##### Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1891 5. Dezember. Unter der Firma **Käsergesellschaft Laupersdorf** hat sich mit Sitz in Laupersdorf eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Betriebes einer rationellen Milchwirtschaft resp. Käsefabrikation auf eigene

Rechnung oder Verkauf der Milch an einen Dritten, ohne jedoch hiebei einen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten datiren vom 1. Mai 1891. Die Dauer der Genossenschaft ist auf ein Jahr festgesetzt, nämlich vom 1. Mai 1891 bis 1. Mai 1892, kann jedoch mit Neunterzeichnung der Statuten beliebig verlängert werden. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann jederzeit durch Beschluss der Genossenschaft erfolgen. Dieselbe bestimmt die zu bezahlende Eintrittstaxe. Der Austritt kann erfolgen: a. Durch Todesfall des Lieferanten oder durch Theilung und Auslehnung des Landes; b. durch Wohnortsveränderung; c. durch einfache Erklärung des Austrittes; d. durch Beschluss der Genossenschaft mit  $\frac{2}{3}$  der vertretenen Stimmen. Den nach lit. a und b austretenden Mitgliedern kann keine Austrittstaxe gefordert werden, jedoch die nach lit. c und d Austretenden haben eine Entscheidung zu bezahlen, welche jeweilen durch die Genossenschaft zu bestimmen ist. Geldbeiträge haben die Mitglieder in der Regel nicht zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschaftsmitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand, letzterer aus sieben Mitgliedern bestehend, nämlich dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und zugleich Aktuar und vier Beisitzern. Der Präsident vertritt die Genossenschaft gegenüber dritten Personen und vor Gericht und führt für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Präsident J. B. Eggenschwiler, Kantonsrath, z. Storch, in Laupersdorf; 2) Vizepräsident Friedrich Brunner, Gemeinderath in Laupersdorf; 3) Kassier und zugleich Aktuar Ferdinand Boner, Schmied, in Laupersdorf; Beisitzer sind: 4) U. J. Brunner, Amtsrichter in Laupersdorf; 5) Xaver Brunner, Ammann in Laupersdorf; 6) U. J. Dietschi, Gemeinderath in Laupersdorf; 7) U. J. Brunner, Küfer in Laupersdorf.

#### Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cornier (district du Val-de-Ruz).

1891. 7 décembre. Les raisons ci-après sont radiées ensuite de la déclaration des titulaires, savoir:

**Fonds des Sachets de la paroisse nationale de Fontaines & Hauts-Geneveys**, à Fontaines (F. o. s. du c. du 4 novembre 1885, page 690).

**Fonds des Sachets de la paroisse de l'église nationale de Coffrane, Geneveys-sur-Coffrane & Montmollin**, à Coffrane (F. o. s. du c. du 18 novembre 1885, page 717).

**Fonds des Sachets de la paroisse nationale de Fenin & Engollon**, à Fenin (F. o. s. du c. du 9 décembre 1885, page 756).

**Fonds des Sachets de la paroisse de l'église nationale de Chézard & St-Martin**, à St-Martin (F. o. s. du c. du 21 novembre 1885, page 723).

**Fonds des Sachets de la paroisse nationale de Savagnier**, à Savagnier (F. o. s. du c. du 9 décembre 1885, page 756).

**Fonds des Sachets de la paroisse de l'église nationale de Boudevilliers**, à Boudevilliers (F. o. s. du c. du 18 novembre 1885, page 717).

**Fonds des Sachets de la paroisse nationale de Cernier-Fontainemelon**, à Cernier (F. o. s. du c. du 9 décembre 1885, page 756).

**Fonds des Sachets de la paroisse de l'église nationale de Dombresson**, à Dombresson (F. o. s. du c. du 25 novembre 1885, page 730).

**Fonds des Sachets de la paroisse de l'église nationale de Valangin**, à Valangin (F. o. s. du c. du 18 novembre 1885, page 717).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

4 décembre. La maison **Legler-Gernod**, à Couvet (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, page 226), révoque la procuration qu'elle avait conférée à Ernest Hatz, de Lörach, domicilié à Couvet (F. o. s. du c. du 30 juillet 1883, page 872), à partir du 1<sup>er</sup> décembre 1891.

#### II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

#### Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

#### Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1891 7. décembre. Le bureau du registre du commerce du Locle procède aux radiations suivantes du registre spécial ensuite des demandes qui lui sont parvenues:

**Bélisaire Huguenin**, géomètre, au Locle (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, n<sup>o</sup> 78, page 628).

**Christian Guggisberg**, cordonnier, à la Chaux-du-Milieu (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, n<sup>o</sup> 78, page 628).

**Henri Gabus**, agriculteur, au Locle (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, n<sup>o</sup> 78, page 628).

**Jean Walter-Schärtz**, agriculteur, sur les Petits Monts, Locle (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, n<sup>o</sup> 78, page 628).

**Eugène L'homme**, cabaretier, à La Foule, Locle (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, n<sup>o</sup> 104, page 836).

**R. Salzmänn**, peintre en cadres, au Locle (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, n<sup>o</sup> 104, page 836).

**P. Barberet**, menuisier-ébéniste, aux Brenets (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, n<sup>o</sup> 104, page 836).

**Wilhelm-Jacob Schuler allié Hebrank**, serrurier, au Locle (F. o. s. du c. du 12 août 1885, n<sup>o</sup> 82, page 536).

**Ad<sup>he</sup> H<sup>e</sup> Berthoud**, serrurier, au Locle (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, n<sup>o</sup> 104, page 836).

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

12. Dezember 1891, 8 Uhr Vormittags.  
No 5565.

Eduard Wirz, Kaufmann,  
Basel (Schweiz).



**Blutreinigungspulver.**

12. Dezember 1891, 8 Uhr Vormittags.  
No 5566.

Eduard Wirz, Kaufmann,  
Basel (Schweiz).



**Eisenpulver gegen Bleichsucht, Blutarmuth.**

12 décembre 1891, 8 heures avant-midi.  
No 5567.

Couleru-Meuri, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).



**Boîtes, mouvements et cadrans de montres double tour d'heures.**

**Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.  
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.**

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfögl. Baarschaft Encaisse dispon.
<b>1890.</b>				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i> . . . . .	140,597	80,943	59,654	19,965
Maximum . . . . .	160,933	85,773	78,358	25,581
Minimum . . . . .	129,925	77,240	45,950	15,757
<b>1891.</b>				
<b>I.-III. Quartal - trimestre.</b>				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i> . . . . .	145,199	83,489	61,710	19,414
Maximum . . . . .	161,761	86,193	77,780	22,758
Minimum . . . . .	137,971	80,025	51,778	15,473
<b>IV. Quartal - IV<sup>e</sup> trimestre.</b>				
3. Oktober - 3 octobre . . . . .	153,346	85,981	67,365	19,310
10. Oktober - 10 octobre . . . . .	154,561	86,060	68,501	19,520
17. Oktober - 17 octobre . . . . .	156,053	86,275	69,778	18,808
24. Oktober - 24 octobre . . . . .	157,444	87,437	70,007	19,471
31. Oktober - 31 octobre . . . . .	161,399	88,725	72,674	18,917
7. November - 7 novembre . . . . .	165,051	88,084	76,967	17,720
14. November - 14 novembre . . . . .	166,952	88,143	78,809	16,856
21. November - 21 novembre . . . . .	162,951	89,618	73,333	18,614
28. November - 28 novembre . . . . .	161,206	90,115	71,091	18,937
5. Dezember - 5 décembre . . . . .	156,656	91,916	64,734	21,613
12. Dezember - 12 décembre . . . . .	152,833	91,914	60,919	22,489

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.**

**Handelsverträge.**

In weiterer Ergänzung unserer am Freitag und Samstag herausgegebenen Supplemente betreffend die neuen Handelsverträge der Schweiz mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn verzeichnen wir zur nähern Orientierung unserer Leser nachstehend in besonderer Uebersicht die Zollermässigungen, welche in diesen Verträgen zu Gunsten des schweizerischen Exports nach den beiden letztgenannten Ländern vereinbart worden sind:

**A. Für die Einfuhr in Deutschland.**

**1) Neue Zollermässigungen:**

Nr. des deutsch. General-tarifs	General-tarif	Alter Vertrag	Neuer Vertrag
Mark per 100 kg			
2	c. Baumwollgarn, ungemischt oder gemischt mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen vegetabilischen oder animalischen Spinnstoffen:		
	1. eindrätiges, roh,		
	d) über Nr. 60 bis Nr. 79 englisch . . . . .	30. —	30. — 24. —
	e) über Nr. 79 englisch . . . . .	36. —	36. — 24. —
	aus 4. Drei- und mehrdrätiges, einmal gezwirnt, roh (Stückgarn), auf Erlaubnisschein zu Stickereizwecken . . . . .	48. —	— 36. —
	d. Waaren aus Baumwolle allein oder in Verbindung mit Metallfäden, ohne Beimischung von Seide, Wolle oder anderen unter Nr. 41 des deutschen Zolltarifs genannten Thierhaaren:		
	aus 1. rohe Filztücher (endlos gewebe und gerauhete filzartige Walzenüberzüge, Trockenfilze u. s. w.) aus Baumwolle zur Holzstoff-, Strohhoff-, Cellulose- und Papierfabrikation . . . . .	80. —	— 65. —
	aus 3. Baumwollene Wirkwaaren . . . . .	120. —	120. — 95. —
	aus 5. Tüll . . . . .	200. —	— 150. —
	Rohe sogenannte Plattstichgewebe, welche mit gebleichtem Baumwollgarn gewebt sind, über bestimmte Zollstellen . . . . .	200. —	— 120. —
	aus 6. Stickereien . . . . .	350. —	300. — 275. —
15	aus a 1. musikalische Instrumente, mit Ausnahme von Klavieren, Pianinos, Harmoniums und dergl. Tasteninstrumenten, jedoch mit Einschluss der Kirchenorgeln; auch Musikdosen . . . . .	30. —	— 20. —
19	aus b. Aluminium, gewalzt . . . . .	12. —	— 9. —
	Telegraphenkabel . . . . .	12. —	— 8. —
20	aus a. Gold, gewalzt, mindestens 1 mm dick, und Golddraht, mindestens 2 mm dick . . . . .	600. —	200. — 100. —
21	aus b. Sohlleder . . . . .	36. —	— 30. —
	aus c. Treibriemen, lederne . . . . .	50. —	— 45. —
22	Leinene Zwirnsitzen . . . . .	800. —	— 600. —
25	f. Butter, auch künstliche . . . . .	20. —	— 16. —
25	aus o. Hartkäse in mahlsteinförmigen Laiben, das Stück im Gewicht von mindestens 50 kg . . . . .	20. —	20. — 15. —
	aus p. 1. Kindermehl (Nestlé-Mehl und dergl.) . . . . .	60. —	— 50. —
30	aus c. gekämmte Abfälle von gefärbter Seide (Peignées) . . . . .	36. —	— frei
	d. Zwirn aus Rohseide (Nähseide, Knopflochseide u. s. w.), gefärbt und ungefärbt . . . . .	200. —	150. — 140. —
33	aus e. Dachschiefer . . . . .	1.50	— — 50
	h. andere Waaren aus Steinen, mit Ausnahme der Statuen und der Waaren aus Edelsteinen und Lava:		
	1) ausser Verbindung mit anderen Materialien oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Politur und Lack:		
	a. aus Alabaster, Marmor, Granit, Syenit, Porphyrt oder ähnlichen harten Steinen . . . . .	15. —	— 10. —
37	aus a. Milch, natürliche und sterilisirte, nicht kondensirt, ohne Zusatz, in flüssigem Zustande, in Gefassen jeder Art . . . . .	frei*)	— frei
39	c. Ochsen . . . . .	30. —	— 25. 50
	d. Jungvieh im Alter bis zu 2 1/2 Jahren . . . . .	6. —	— 5. —
41	aus d 5 a. rohe Filztücher aus Wolle, auch in Verbindung mit Baumwolle oder Leinen, endlos gewebt, zur Holzstoff-, Strohhoff-, Cellulose- und Papierfabrikation . . . . .	135. —	— 100. —

**2) Alte Zollermässigungen,**

d. h. solche, welche schon im jetzigen Verträge figuriren und in den neuen Vertrag wieder aufgenommen worden sind:

Nr. des deutsch. General-tarifs	General-tarif	Vertrag
Mark per Stück		
20	d. Taschenuhren, Werke und Gehäuse zu solchen:	
	1) Taschenuhren in goldenen Gehäusen . . . . .	3. — — 80
	2) Taschenuhren in silbernen Gehäusen, auch vergoldeten oder mit vergoldeten oder plattirten Rändern, Bügeln oder Knöpfen . . . . .	1.50 — 60
	Werke ohne Gehäuse . . . . .	1.50 — 40
	3) Taschenuhren in Gehäusen aus anderen Metallen . . . . .	— 50 — 40
	4) goldene Gehäuse ohne Werk . . . . .	1.50 — 40
	5) andere Gehäuse ohne Werk . . . . .	— 50 — 40
	Mark per 100 kg	
30	e. 1) Waaren aus Seide oder Floretseide . . . . .	800. — 600. —
	aus 3. Bänder mit offenen Geweben:	
	seidene . . . . .	1000. — 800. —
	halbseidene . . . . .	1000. — 450. —
	<i>Anmerkung.</i> Unter offenen Geweben sind solche verstanden, in denen sowohl die Entfernung von einem Kettenfaden zum anderen als von einem Schussfaden zum anderen grösser ist, als die Dicke des Fadens selbst.	
	Seidenbeuteluch . . . . .	1000. — 600. —

Durch das Schlussprotokoll ist zugestanden worden, dass Schiffsmaschinen, inkl. Schaufelräder oder Schrauben, auch dann zollfrei sind, wenn sie in zerlegtem Zustande und nicht gleichzeitig eingeführt werden, vorausgesetzt, dass die betreffenden Gegenstände beim Eingange mit Sicherheit als Bestandtheile von Schiffsmaschinen erkennbar sind, ebenso dass Binnensee-Schiffe gleich den Flussschiffen zollfrei sind.

Die Zollfreiheit im Veredlungsverkehr ist kraft Art. 6 des neuen Vertrages nicht mehr nur für die Rückfuhr aus dem Veredlungslande, sondern auch für die Einfuhr in das Veredlungsland garantirt, und zwar für die gleichen Artikel und Veredlungsarten, welche im jetzigen Verträge und Zusatzverträge aufgeführt sind. Den Wortlaut des Artikels 6 haben wir in den oben erwähnten Supplementen reproduzirt.

\*) Für sterilisirte Milch unbestimmt.

**B. Für die Einfuhr in Oesterreich-Ungarn.**

**1) Neue Zollermässigungen:**

Nr. des österr.-ung. Zolltarifs	General-tarif Gulden per 100 kg	Alter Vertrag	Neuer Vertrag
91	60. —	50. —	45. —
aus 92 und 93	40. —	—	30. —
	40. —	—	15. —
116	1.50	—	1. —
aus 126	24. —	—	18. —
125	34. —	—	32. —
	45. —	—	40. —
	55. —	—	50. —
	70. —	65. —	60. —
	70. —	70. —	60. —
129	45. —	—	40. —
	55. —	—	50. —
	65. —	—	60. —
	80. —	—	70. —
130	55. —	—	50. —
	65. —	—	60. —
	75. —	—	70. —
	90. —	—	80. —
131 ad a.	80. —	40. —	35. —
aus 132	160. —	40. —	35. —
	160. —	—	70. —
133	300. —	225. —	150. —
	300. —	225. —	200. —
aus 134	90. —	—	75. —
154	12. —	12 <sup>1</sup> . —	10. —
aus 159	100. —	—	85. —
aus 168	500. —	—	400. —
	250. —	—	225. —
aus 206	70. —	—	50. —
214	18. —	—	15. —
aus 216	25. —	—	15. —
	25. —	—	22. —
aus 262 b.	4. —	—	2. —
263	5. —	—	4. —
	8.50	—	8. —
aus 264	6.50	—	6. —
265	6. —	—	5.50
265 bis	8.50	—	7.50
265 ter	15. —	—	12. —
269 bis	20. —	—	15. —
	20. —	—	8. —
	8.50	—	8. —
aus 279	20. —	—	15. —
aus 282	20. —	—	8. —
aus 283	30. —	—	25. —
	20. —	—	15. —
aus 34 bis	4.25	—	3. —
	4.25	4.25	3. —

<sup>1</sup> Nr. 131 a des Generaltarifs umfasst Gewebe aus Garn über Nr. 50 bis und mit Nr. 100.  
<sup>2</sup> Kaumgarn.

Nr. des österr.-ung. Zolltarifs	General-tarif Gulden per 100 kg	Alter Vertrag	Neuer Vertrag
287	8.50	5. — <sup>1</sup>	5. —
291	7. —	—	6.50
301	1. —	1. — <sup>2</sup>	— 50
	1. —	— 75	— 30
302	— 70	— 70 <sup>3</sup>	— 20
	— 70	— 45	— 10
336	10. —	10. —	1.50

**2) Alte Zollermässigungen,**

d. h. solche, die schon im jetzigen Verträge figuriren, und in den neuen Vertrag wieder aufgenommen worden sind:

Nr. des österr.-ung. Zolltarifs	General-tarif Gulden per 100 kg	Vertrag
aus 73	4. —	— 80
aus 85	20. —	5. —
aus 92 u. 93	40. —	20. —
aus 93	40. —	15. —
124	16. —	14. —
	16. —	12. —
125	70. —	60. —
131	80. —	70. —
	120. —	100. —
	300. —	225. —
aus 133	50. —	35. —
165	50. —	35. —
166	50. —	35. —
167	50. —	35. —
aus 168	500. —	400. —
	500. —	200. —
169	500. —	200. —
aus 183	15. —	2. —
aus 271	25. —	20. — <sup>4</sup>
aus 287	8.50	5. —
301	1. —	— 75
302	— 70	— 45
aus 308	200. —	100. —
aus 342 a.	4. —	2.50

Für vergoldete oder versilberte Polsternägel (Tapezierernägel) ist auch im neuen Verträge wieder die gleiche Verzollung, wie für unvergoldete und unversilberte, vereinbart. Für den Grenz- und Veredlungsverkehr sind im Wesentlichen ebenfalls alle alten Zollermässigungen erneuert worden, namentlich auch betreffend den Stückveredlungsverkehr und die Zollermässigung für Töpfergeschirr aus dem St. Gallischen Rheinthale.

Als neue Grenzerleichterungen sind zu erwähnen: die Befugnis des österreichischen Nebenzollamts Martinsbruck zur Zollabfertigung und Steuerückzahlung betreffend Zucker, und die Ausdehnung der Freipassfrist für Arbeitsvieh im Verkehr mit dem Samnaunthal.

Für die in den vorstehenden Uebersichten nicht aufgeführten Positionen der neuen Vertragstarife (s. die vollständige Reproduktion derselben in unserem Supplement zu Nr. 235 vom 12. ds.) ist keine Zollermässigung, hingegen die Bindung der jetzigen deutschen, bzw. österreichisch-ungarischen Generalzölle, d. h. die Sicherung gegen Zollerhöhungen oder gegen Aufhebung der bestehenden Zollfreiheit während der Vertragsdauer (12 Jahre), vereinbart.

**Berichtigung.** Im Supplement zu unserer Nr. 235 vom 12. d. ist als neuer Vertragstarif für glatte Seidengewebe und Armüren bei der Einfuhr in Oesterreich-Ungarn (B. II, Nr. 169) irrtümlich 220 fl. angegeben. Es soll heissen **200 fl.**, wie im alten Vertrag.

<sup>1</sup> Es ist zu beachten, dass im alten Verträge der Zoll von 5 Gulden nur für Calander aller Art im Gewichte von 100 q oder darüber, und für Werkzeugmaschinen im Gewichte von 200 q oder darüber stipuliert ist.  
<sup>2</sup> Ganz oder zum grösseren Theile vergoldet 1. —, zum geringeren Theile vergoldet —, 75.  
<sup>3</sup> Ganz oder zum grösseren Theile vergoldet —, 70, zum geringeren Theile vergoldet —, 45.  
<sup>4</sup> Im alten Verträge: „Kratzenbeschlüge“.

**Konsulatswesen. — Consolats.**

Der unterm 17. November d. J. zum schweizerischen Vizekonsul in Brüssel ernannte Herr Jules Borel, von Neuenburg, hat als Exequatur der königl. belgischen Regierung erhalten.

— Dem zum Generalkonsul der Republik Bolivien in Bern ernannten Herrn Johann Friedrich Häfliger wurde vom Bundesrathe am 8. d. M. das Exequatur ertheilt.

Le gouvernement belge a accordé son exequatur à M. Jules Borel, de Neuchâtel, en qualité de *vice-consul suisse* en résidence à *Bruxelles*.

— En date du 8 c., le conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Jean-Frédéric Häfliger, en qualité de *consul général de la république de Bolivie* en Suisse, en résidence à Berne.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

**Transportwesen. — Transport.**

Fahrtverkehr mit Mexiko. Jeder Sendung nach Mexiko, mit alleiniger Ausnahme von Mustersendungen, welche keinen Handelswerth haben, muss eine vom mexikanischen Konsulat in Hamburg oder in London beglaubigte Faktura beigegeben werden. Die Beschaffung der Fakturen wird durch die Spediteure der deutschen Postverwaltung vermittelt. Die Konsulatsgebühren für eine solche Faktur betragen Fr. 23. 15 (18 Mark 50 Pf.), welche neben den Transportgebühren vom Absender bei der Aufgabe zu entrichten sind.

**Banques étrangères.**

Banque nationale de Belgique.		3 décembre. 10 décembre.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	103,876,231	101,869,636	Circulat. de billets 387,807,600
Portefeuille . . .	342,120,449	339,445,371	Comptes courants 76,280,131
			68,325,563

**Insertionspreis:**  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.**

**Prix d'insertion:**  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Gotthardbahn.**

**Auslosung von 4 % Obligationen,  
rückzahlbar am 31. Dezember 1891.**

Bei der am 3. d. M. nach Massgabe der Bedingungen des 4 % Anleihe von 100 Millionen Franken, d. d. 1. Januar 1884, in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen achten Auslosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:

**120 Obligationen lit. A von Fr. 500.**

Nr. 13,581—13,600; 33,741—33,760; 40,061—40,080; 42,221—42,240;  
60,121—60,140; 63,741—63,760.

**100 Obligationen lit. B von Fr. 1000.**

Nr. 91—100; 3241—3250; 10,101—10,110; 15,061—15,070; 18,231—18,240;  
21,691—21,700; 30,421—30,430; 41,101—41,110; 45,321—45,330;  
47,231—47,240.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zu ihrem Nennwerthe kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 17 bis 20 sammt Talons, vom 31. Dezember 1891 ab:

**In der Schweiz:** Ausser bei der Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern**, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in **Zürich**; bei dem Basler Bankverein und den Bankhäusern **Zahn & Comp.** und von **Speyr & Comp.** in **Basel**; bei der Aargauischen Bank in **Aarau**; bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und der Deutschen Effekten- und Wechselbank in **Frankfurt a. M.**; bei dem Bankhause **Pury & Co** in **Neuenburg**; bei dem Bankhause **Lombard Odier & Co** in **Genf**; bei der Tessiner Kantonalbank in **Bellinzona** und bei der Bank der italienischen Schweiz in **Lugano**.

**In Deutschland,** in Mark zum Tageskurse der Schweizerfranken, jedoch nicht unter 80 Mark für 100 Franken, bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und dem Bankhause **S. Bleichröder** in **Berlin**; bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**, der Filiale der Bank für Handel und Industrie und der Deutschen Effekten- und Wechselbank in **Frankfurt a. M.**; bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Comp.** und dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** in **Köln**.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 31. Dezember 1891 auf.

Luzern, den 6. Oktober 1891.  
(431<sup>1</sup>)

Die Direktion der Gotthardbahn.

**Schweiz. Wechsel- und Effectenbank Basel.**

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre.  
Montag den 28. Dezember 1891, Nachmittags 3 Uhr,  
im grossen Saale zu Safran in Basel.

**Traktanden:**

- 1) Reduktion des Aktienkapitals infolge Abschreibungen.
- 2) Revision der Statuten.
- 3) Wahlen.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen, oder sich an derselben gemäss § 19 der Statuten vertreten lassen wollen, belieben ihre Aktien vom 18. Dezember an bis spätestens 23. Dezember an der **Kasse unseres Instituts** zu deponiren, wogegen ihnen Zutrittskarten für die Generalversammlung übergeben werden.

Basel, den 12. Dezember 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,

(488<sup>2</sup>)

Der Präsident:  
**Herm. Weiss.**

**Geltstagspublikation.**

Steiner allié von **Arx, Jakob Emil**, Jakobs und der Anna geb. Bangter, von Langnau, geb. 1858, Käschtler in Wyler zu Utzenstorf.  
Eingangsfrist bis und mit dem 10. Februar 1892, Gerichtsschreiberei **Fraubrunnen**.

Fraubrunnen, 7. Dezember 1891.

(484<sup>3</sup>)

Der Gerichtsschreiber:  
**Schönaauer.**

En vue de donner de l'extension à une industrie en pleine activité sur les bords du Léman on demande (475<sup>4</sup>)  
**un commanditaire**  
ou  
**un associé capable**  
pouvant apporter 40,000 fr. Adresser les offres: Chiffre 144, poste restante, Vevey.  
(H 4294 M)

**LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE**

Organe officiel du bureau international de l'Union pour la protection de la propriété industrielle paraît le 1<sup>er</sup> de chaque mois. Prix d'abonnement pour la Suisse fr. 5.

On ne peut pas s'abonner pour moins d'un an. Adresser les abonnements à **MM. Jent & Reinert**, imprimeurs, à Berne.

**Zuger Kantonalbank.**

**Einladung zur I. Generalversammlung.**

Die Aktionäre der Zuger Kantonalbank werden eingeladen, **Dienstag den 22. d., Nachmittags 1 Uhr**, im Kantonsrathssaale zur Behandlung folgender Traktanden zu erscheinen:

- 1) Konstituierung der Aktiengesellschaft «Zuger Kantonalbank».
- 2) Kenntnissnahme von der Mittheilung des Regierungsrathes betreffend die vom Kantonsrathe getroffenen Wahlen von drei Mitgliedern in den Bankrath.
- 3) Wahl von vier Mitgliedern in den Bankrath (§§ 16 e und 21 des Gesetzes betreffend die Zuger Kantonalbank).
- 4) Vollmächtertheilungen an den Bankrath.

Zug, den 11. Dezember 1891.

Im Auftrage des Regierungsrathes,  
Der Landschreiber: **A. Weber.**

(487)

**Compagnie de Pétrole de l'Asie mineure.**

**Einladung zur Generalversammlung.**

Gemäss § 26 der Statuten werden die Herren Aktionäre zur Theilnahme an der am **Samstag den 16. Januar 1892, 10 1/2 Uhr Vormittags** stattfindenden ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft an deren Sitz, **Theaterstrasse 22 in Basel**, eingeladen.

**Tagesordnung:**

- 1) Abänderung von Art. 2 der Statuten, betreffs Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Konstantinopel.
- 2) Vorlage des Berichts und der Rechnungsstellung des Delegirten des Verwaltungsrathes.
- 3) Fixirung der Allokation der Verwaltungsräthe für die ersten drei Jahre.
- 4) Entgegennahme der Demission zweier Verwaltungsräthe und Ersatzwahl für dieselben.

Basel, den 12. Dezember 1891.

(489)

**Der Verwaltungsrath.**

**Société ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople.**

(Société anonyme à Bâle.)

Les coupons d'intérêt n° 5 des obligations 6 % sont payables, à partir du 2 janvier 1892:

à **Bruxelles**, à la **Banque de Bruxelles**, Rue Royale 56,  
à **Bâle**, chez **MM. Zahn & Co.**

Les 16 Obligations dont les numéros suivent, sorties au tirage du 10 décembre courant, sont remboursables, par 500 francs l'une, aux mêmes caisses, à dater du 2 janvier 1892:

6, 42, 572, 828, 948, 967, 1273, 1306, 1355, 1478, 1528, 1620, 1837, 1839, 1855, 1978.

Bâle, le 14 décembre 1891.

(490)

Le président du conseil d'administration:  
**Ern. Urban.**

**Wengernalpbahn-Gesellschaft.**

Gemäss Prospekt und Beschluss des Verwaltungsrathes wird hiemit die V. und letzte Einzahlung auf den Aktien der Wengernalpbahn  
**per 15. bis 25. Dezember 1891**

eingerufen.  
Die Einzahlung beträgt . . . . . Fr. 100. —  
An Bauzins wird den Inhabern vergütet:  
4 % pro Rata der geleisteten Einzahlungen . Fr. 9. 50  
4 % vom 25. Dezember 1891 bis 31. Dezember  
1892 à Fr. 500. — . . . . . » 20. 30 . . . . . » 29. 80

**Fr. 70. 20 per Aktie**

so dass die letzte Einzahlung effektiv  
**Fr. 70. 20 per Aktie**  
beträgt.  
Auf verspäteten Einzahlungen werden 6 % als statutarischer Verzugszins berechnet.  
Die Einzahlungen sind wie bisher unter Vorlage der Interimsscheine bei der

**Eidgenössischen Bank**

in **Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen und Zürich** zu leisten.

Der Umtausch der Interimsscheine gegen die definitiven Aktien wird später auf besondere Bekanntmachung hin erfolgen. (H8379 Y)

Bern, den 8. Dezember 1891.

(485<sup>5</sup>)

**Der Verwaltungsrath.**